

## **JAHRESBERICHT 2010**

Das vergangene Jahr war geprägt durch die Eröffnung eines von der IG Elfenau getragenen Parkcafés in der Kleinen Orangerie. Nachdem sich die IG Elfenau jahrelang vergeblich bemüht hatte, die Stadt zum Betrieb eines solchen Cafés zu bewegen, änderte sich deren Haltung im Zusammenhang mit den Diskussionen über die Umsetzung des Parkpfliegerwerkes für den Elfenaupark. Sie liess nun plötzlich erkennen, dass sie mit dem Betrieb eines Parkcafés einverstanden sei, falls dieser unabhängig von der Stadt organisiert werden könne und für diese mit keinen Kosten verbunden sei.

In der Folge tat sich die IG Elfenau mit dem Gastroprojekt Murifeld zusammen, um ein solches Projekt zu realisieren. Das Gastroprojekt stellte eine fachkundige Betriebsleiterin und Personal für den Tagesbetrieb, die IG Elfenau organisierte den Einsatz von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den Abend- und Sonntagsbetrieb und sicherte dem Projekt eine Defizitgarantie zu. Die Stadtgärtnerei unterstützte das Projekt durch die Zurverfügungstellung von Mobiliar und durch den Unterhalt eines erheblichen Teils der Infrastruktur.

Das Projekt erwies sich als ausgesprochen erfolgreich. Dank einer Vielzahl von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnte der Betrieb an sämtlichen Abenden offen gehalten werden. Die Reaktionen des Publikums waren fast durchwegs positiv, und in einer Umfrage bei Besucherinnen und Besuchern sprach sich eine sehr grosse Mehrheit für eine Weiterführung des Projekts aus. Dank grosszügigen Spenden, vor allem aus den Kreisen der IG Elfenau und von der Quartierkommission des Stadtteils IV, stimmten am Schluss auch die Finanzen, und die von der IG Elfenau gewährte Defizitgarantie wurde nur zu einem Teil beansprucht.

Daneben setzten wir uns weiterhin mit viel Energie für die Erhaltung des Bauernhofs in der Elfenau ein. Wir konnten den Gemeinderat schliesslich dazu bewegen, auf seine Entscheidung zurückzukommen und sich für eine Fortführung des Bauernbetriebes zu entscheiden. In der Folge fanden langwierige Verhandlungen zwischen Liegenschaftsverwaltung und Pächterfamilie statt, die bis heute nicht abgeschlossen sind. Die Weiterexistenz des Betriebes wird aber von keiner Seite mehr in Frage gestellt.

Auch im vergangenen Jahr konnte die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der offiziellen Quartiervertretung (Quav4) weitergeführt werden. In diesem Rahmen beteiligten wir uns am erstmals durchgeführten städtischen Umweltag und informierten dort über unsere Vorstellungen für einen Ökoraum Elfenau. Ausserdem regten wir in diesem Gremium eine Neugestaltung des Kinderspielplatzes im Elfenaupark an, was auf grosse Unterstützung stiess; die Quartiervertretung machte sich das Vorhaben zu eigen und erarbeitete ein ausgereiftes Projekt, welches der Stadt demnächst zur Ausführung beantragt wird.